

DVD-TIPP

EIN LUSTIGES UND BERÜHRENDES ABENTEUER

Chanti is bäck – im wahrscheinlich geiststen Märchen ever! Chantal, ewige Influencerin ohne Follower, und ihre beste Freundin Zeynep geraten durch einen antiken Zauberspiegel, den sie für ein Social Media-Gimmick halten, in die Märchenwelt. Zur Freude Chantals, denn als Prinzessin kann man doch vermutlich den besten Content generieren! Dummerweise ist es nicht irgendein Märchen in das sie hineingerät, sondern ausgerechnet „Dornröschen“. Kleine Warnung an alle Prinzen: Wackküssen nur auf eigene Gefahr! Während Chantal den Weg zurück nach Hause sucht, stellt sie fest, dass im Reich der Drachen, Feen und anderer Märchenfiguren vieles anders läuft, als wir es aus den Geschichten der Gebrüder Grimm kennen: Prinzessin Amalia, die so gar nicht davon träumt verheiratet zu werden, der sensible Prinz Bosco, der unter Identitätsproblemen leidet, Aladin, der noch nie etwas von einem fliegenden Teppich gehört hat, und eine Hexe, die alles andere als die Klischees erfüllt. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Solares Wanderkino

HANNOVER. Das Cinema del Sol bringt wieder Kino unter freiem Himmel in die Stadt. Das solarbetriebene Wanderkino auf dem Fahrradanhänger zeigt am Fahrradanhänger zeigt am Mittwoch, 4. September im Hinterhof des Stadtteilzentrums Lister Turm, Walderseestraße 100, den beeindruckenden Film „The Great Green Wall“ über eines der ehrgeizigsten Klima-Projekte der Welt. Informationen zu Klimawandel, Klimagerechtigkeit, Fluchtursachen und Handlungsmöglichkeiten gibt es im Vorprogramm ab 19 Uhr. Am Freitag, 6. September gibt es dann unter der Hochstraße „Am Bremer Damm“, Am Moritzwinkel, den Film „Bikes vs. Cars“ zu sehen. In dem schwedischen Film kommen Aktivisten und Denker zu Wort, die für eine Verbesserung der Fahrradverkehrssituation insbesondere in den Städten kämpfen. Auch hier beginnt um 19 Uhr das Vorprogramm. Der Eintritt ist zu beiden Veranstaltungen frei, Spenden sind gern gesehen. **R/H/R**

Zinnober öffnet Atelier-Türen

Von der Galerie bis zur Ateliergemeinschaft: Der **27. ZINNOBER** ermöglicht Einblicke in Hannovers Kunst-Szene

HANNOVER. Zum 27. Mal gibt es beim Zinnober, früher als Volkskunstlauf bekannt, die Möglichkeit, der Kunst auf neuen Wegen zu begegnen, wie immer bei freiem Eintritt. Am Zinnober-Wochenende, 31. August und 1. September, öffnen jeweils von 12 bis 19 Uhr mehr als 60 Kunstorte, Ateliergemeinschaften, Projekträume, Galerien, Kunstvereine, und Kunstinstitutionen über die ganze Stadt verteilt ihre Türen und präsentieren sich und ihre Arbeit.

Natürlich kann vielerorts Kunst nicht nur angeschaut, sondern auch gekauft werden, oft sind die Kunstschaffenden selbst vor Ort. Dazu gibt es wie immer ein Rahmenprogramm mit Konzerten, Mitmach-Aktionen für alle Altersgruppen und vieles mehr.

Besonders erfreulich ist die Vielzahl der Neuzugänge. In diesem Jahr erstmals dabei sind der Edelhof Ricklingen, Falte, Hannover Art Connecting, KONG / Eisfabrik, Quartier Nord, nursorunter.Künstler*innengemeinschaft, POMP und Sculpture Network.

Und natürlich sind auch wieder „alte Bekannte“ dabei, unter anderem die Galerie für Fotografie (GAF), Seilerstraße 15 D, in der die Gruppe LANDMARKer aktuell ihre Ausstellung rund um Reisefotografie zeigt, sowie der Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2. Dort sind die Stipendiatinnen und Stipendiaten des „Residenzprogramms für junge Künstler:innen“ mit Ole Blank, Lena Marie Emrich, Pablo Schlumberger, Tugba Simsek und

Catharina Szonn in einer Ausstellung vertreten. Am Sonnabend steht von 14 bis 16 Uhr ein Workshop mit Ole Blank auf dem Programm und an beiden Zinnober-Tagen jeweils ab 12 Uhr ein Mitagsrundgang mit den ausstellenden Kunstschaffenden.

In der metavier – Galerie vom Anfang und Ende, Minister-Stüve-Straße 14, sind unter dem Titel „Brachland“ äußerst bewegende Bilder in Acryl auf Leinwand von Eugen Kunkel zu sehen. Seine stimmungsvollen Landschaften machen die Natur fast greifbar, und es fällt leicht, sich gedankenvoll darin zu verlieren wie die oft dargestellten einzelnen Personen in ihnen. Nie die Szene dominierend, sondern nur zu Gast im ewigen Kreislauf von Jahres- und Lebenszeiten, wird der Mensch zum winzigen Teil eines Ganzen. Am Sonntag findet ab 15 Uhr eine Künstlerführung statt, am Sonnabend bereits ab 12 Uhr ein Negroni-Frühschoppen.

Im Kunstprojektraum Tanke, Sonnenweg 25, geht die Ausstellung „Home Repair“ der Frage nach, wie Menschen in Zeiten

multipler Krisen zusammenleben und Probleme angehen können, ohne zu resignieren.

Bei Lortzing-Art, Lortzingstraße 1, sind mit Miroslav Posvic und Jan Tichy zwei Künstler aus Prag anwesend, die in ihrem „Meeting“ Malerei, Zeichnung und Porzellan ausstellen. Am Sonnabend können Interessierte sich ab 16 Uhr auf einen Cappuccino mit den Künstlern treffen. Am Sonntag entstehen



Zum ersten Mal beim Zinnober dabei: Atelier Pomp

Foto: Thea Marie Klinger



Reisefotografie: Die Gruppe LANDMARKer präsentiert ihre Bilder in der GAF.

Foto: Sauter-Krieger/Landmarker/VISUM

bei einer Aktion Papiertagetaschen, die die Teilnehmenden gestalten und mitnehmen dürfen.

Selbst kreativ werden darf man auch in der Kunst & Musik Etage Hannover, Vahrenwalder Straße 213. An beiden Tagen können von 14 bis 17.30 Uhr im Workshop „Paperwork“ – im poetischen Ausdrucksfeld von dadaistischem Merz nach Schwitters – Collagen oder Arbeiten auf Papier gestaltet werden. Im Atelier am Tönniesberg, Am Tönniesberg 9, gibt es am Sonnabend ab 14 Uhr eine kleine Einführung in den Siebdruck.

Die jüngsten Gäste können sich im Atelier 3A, Podbielskistraße 38, am Sonnabend von 18 bis 19 Uhr bei einer Kinderaktion an Monotypie versuchen. Die Ausstellung „Symbionten“ zeigt dort Malerei, Zeichnung, Objekte und Projektpräsentationen von Michaela Hanemann, Gerritt McGill und Klaus Hanau. Weitere kinder-

freundliche Mitmach-Aktionen bietet die Produzentengalerie 4Hart, Hindenburgstraße 7 A, an. Am Sonnabend wartet dort ganztägig die „Katze im Sack. Fortis fortuna adiuvat!“ mit Zugangsverbot für Erwachsene, und von 14 bis 16 Uhr werden Masken gebastelt. Live-Musik gibt es auch, und zwar am Sonntag von 17 bis 18 Uhr mit Margarita Stellar und Gesang mit Gitarre.

In der artothek Hannover, Theodor-Lessing-Platz 2, wird am Sonnabend von 19 bis 22 Uhr mit dem Super Song Collective getanzt. Beim Zinnober-Neuling Edelhof Ricklingen, Am Edelhofe 8, beginnt am Sonnabend um 20 Uhr ein Konzert in Kooperation mit dem Jazz Club Hannover. Gäste werden gebeten, Decke, Picknick und Mückenspray selber mitzubringen.

Eine Momentaufnahme der Post-Punk Ära in Manhattan, unter anderem mit Jean-Michel

Basquiat, präsentiert bei einem Filmabend im Open-Air-Kino unterm Glasdach das Atelier Grammophon, Edwin-Oppler-Weg 5. Der Kino-Eintritt kostet 5 Euro, der Eintritt zur Ausstellung „Halbschatten“ mit Arbeiten von Götz Bergmann, Jörg Hufschmidt, Ulrike Schoeller und Kai Wetzlar ist frei.

In der Ausstellung „.... and stripes“ präsentieren Harriet Sablatnig und Kunstschaffende von Kunst in Kontakt ihre Arbeiten auf dem Kunstareal, Am Großen Garthen 5 A. In der „Nachtschicht“ ist dort am Sonnabend von 19.30 bis 24 Uhr ArtHouse-Sommerkino, Lagerfeuer-Lounge und Musik angesagt. **R/H/R**

Das vollständige Programm steht auf auf zinnober-hannover.de. Den digitalen Stadtplan zur Orientierung und individuellen Tourenplanung zu den Kunstorten gibt es auf zinnober.online.

„Satyagraha“ – Libretto in Sanskrit

HANNOVER. Wie können wir Ungerechtigkeit in der Gesellschaft begegnen? Mahatma Gandhi, der berühmte indische Freiheitskämpfer, entwickelte als junger Anwalt in Südafrika darauf eine spirituelle Antwort: „Satyagraha“, das Festhalten an der Wahrheit. Philip Glass hat dieser Idee mit seiner großen Choroper „Satyagraha“ ein eindringliches Kunstwerk gewidmet. Die zeitlosen Verse aus der Bhagavadgita, der bedeutendsten Schrift des Hinduismus, vertont er mit eingängiger Minimal Music.

Zum Spielzeitauftritt kehrt der US-amerikanische Regisseur Daniel Kramer an die Staatsoper Hannover zurück. Seine Inszenierung von „Satyagraha“ erzählt vom Leben in einer Zukunft, in der Klassismus und globale Erwärmung die Gesellschaft endgültig gespalten haben. Rundherum: bunte Utopien von Frieden und Regeneration, verspielte Szenen, die zum Träumen einladen, ein-

drückliche Chöre und Videoprojektionen voller Vibes gemeinschaftlichen Handelns.

Man muss das gesungene Sanskrit nicht beherrschen, um diese Umsetzung zu begreifen, und wer es doch Wort für Wort verstehen will, liest eben die deutsche Übertitelung mit.

Premiere ist Freitag, 6. September, 19.30 Uhr. Montag, 2. September, gibt es ab 17.30 Uhr eine Kostprobe mit dem Regieteam, Besuch der Bühnenprobe und Nachgespräch. **RED**

Vorverkauf: staatstheater-hannover.de

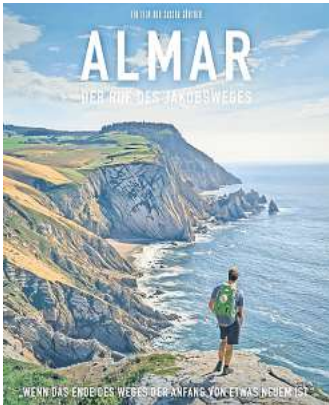


„Satyagraha“ eröffnet die neue Spielzeit. Foto: Staatsoper Hannover

Auf dem Jakobsweg

HANNOVER. Der Hannoveraner Sascha Günther zeigt am Montag, 2. September, ab 19.30 Uhr im Astor Grand Cinema, Nikolaistraße 8, seinen Dokumentarfilm „Almar – Der Ruf des Jakobsweges“. Auf seiner bewegenden Reise zu Fuß durch Spanien erlebt Sascha Günther die Kraft der Natur und die tiefe Verbundenheit unter den Pilgern. Zehn Jahre nach dieser ersten Pilgererfahrung begibt er sich erneut auf den Weg, um genau diese Menschen von damals zu suchen, die ihn so beeindruckt haben und um zu schauen, was der Weg mit ihnen gemacht hat. Dieser sehr persönliche Dokumentarfilm begleitet die Pilger auf verschiedenen Abschnitten entlang der Jakobswege – atemberaubende Landschaften, dazu tiefgründige Gespräche mit Menschen aus Deutschland, Frankreich, Spanien und den USA. Die Musik spielt eine zentrale Rolle. Der Soundtrack wur-

de von Pilgern komponiert und unter der Leitung von Jens Eckhoff („Wir sind Helden“) und Sascha Günter produziert. Neben dem Regisseur sind der Filmmusikkomponist, der Produzent und Protagonisten des Films aus Deutschland, den USA und Spanien zu Gast. **RED**



Film-Premiere für „Almar - Der Ruf des Jakobsweges“

Foto: Geomar-Film & Almar-Film

Kreative Zeit zu zweit erleben

HANNOVER. Zeit zu zweit verbringen, mit Mama, Papa, Oma oder Opa – das ist das Angebot, welches das Freizeitheim Döhren, An der Wollbahn 1, mit der „Kreativzeit zu zweit“ macht. Kinder von drei bis fünf Jahren in Begleitung eines Erwachsenen sind willkommen. Der nächste Termin ist am Freitag, 6. September, von 15.30 bis 17 Uhr. Mal- und Bastelmateriale und Anregungen stehen vor Ort bereit. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Aktivpass 2,50 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter fzh-doehren@hannover-stadt.de. **HR**

Frauenchor mit Slam-Poesie

HANNOVER. Interessantes Zusammenspiel: Der FrauenChor Hannover unter der Leitung von Biljana Wittstock lässt unter dem Titel „Alles Liebe!“ die Musik in einen spannenden Dialog mit der Poesie von Laura M. Neunast und Ruby S. Zeugs treten. Die beiden Autorinnen, die seit Jahren erfolgreich bei Poetry-Slams und auf Lesebühnen sind, schreiben lebensnah, mal politisch und kritisch, mal verträumt und humorvoll. Es erklingen Werke von Whitacre, Schumann und weiteren, der Chor wird am Klavier von Michael Fritzsche begleitet. Das Konzert mit Poesie beginnt am Sonnabend, 31. August, um 19 Uhr im Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestraße 100. Der Eintritt kostet 9,50 Euro, es gibt diverse Ermäßigungen. Eine Anmeldung ist erforderlich, telefonisch unter (0511) 16842402 oder per Mail an Stadtteilzentrum-Lister-Turm@Hannover-Stadt.de. **R/H/R**

Tangonacht am Ballhof

HANNOVER. Zur Tangonacht auf dem Ballhofplatz am Sonnabend, 31. August, sorgt das Cuarteto Danzarin für Live-Musik. Dazu kommen Schnupperstunden für Neugierige und Tanzvorführungen mit Tango an der Leine e.V., Club de Tango und Tango Milieu. Auf dem extra verlegten Tanzboden darf von 17 bis 23 Uhr südamerikanisches Flair genossen und natürlich mitgetanzt werden. Zwischen den drei Live-Sets sorgt DJ Hermann für Tanzbares. Der Eintritt ist frei. **RED**

Lange Nacht der Kirchen

HANNOVER. Zur Langen Nacht der Kirchen am Freitag, 6. September, stehen ab 18 Uhr die Türen von Kirchen und Kapellen und Gemeindezentren der christlichen Religionen Hannovers offen – in den meisten Kirchen bis 23 Uhr. Rund 50 Gemeinden bieten ein umfangreiches Programm: Kunst und Kabarett, Theater und Tanz, Meditation und Musik, Podiumsdiskussionen, Friedensgebete oder offenes Singen. **RED**

Übersicht: kirche-hannover.de



BARCLAY JAMES HARVEST FEAT. LES HOLROYD

27. Oktober 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

The Headlines
04. Oktober 2024: Lux

Hannover Indians - Herner Miners
04. Oktober 2024: Eissporthalle

Musik von Hans Zimmer
05. Oktober 2024: Kuppelsaal

Christian Ehring - Stand jetzt
06. Oktober 2024: Theater am Aegi

Sophia - Roségold Tour 2024
08. Oktober 2024: Capitol

Einstürzende Neubauten
09. Oktober 2024: Capitol

jan SEVEN dettwyler
09. Oktober 2024: Pavillon

Funny Balloons Show
11. Oktober 2024: Freizeitheim Döhren

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de